

Joseph, der Patriarch

Adolf Helling

Die Bibelzitate sind der „Elberfelder Übersetzung“ entnommen.

1. POD-Auflage 2018: © VCG

Herausgeber: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V. (VCG)

Satz + Umschlag: VCG, www.vvcg.de

Druck und Bindung: SDL, Berlin

Textstand: 20.09.2019

ISBN: 978-3-86311-077-2

Online-Version und E-Book auf www.bibelkommentare.de

Bestellmöglichkeit unter www.bibelkommentare.de/bestellung

Inhaltsverzeichnis

Der Erzvater Jakob	7
Josephs Träume	21
Joseph, Vorbild des leidenden Christus	29
Die Brüder Josephs	39
Jakobs Schmerz und Trauer	49
Die Anstrengungen im Fleisch	59
Joseph wird versucht	67
Joseph im Gefängnis	79
Josephs Erhöhung	87
Die Brüder vor Joseph	103

Inhaltsverzeichnis

Neue Prüfung	119
Benjamin	125
Das Bekenntnis des Juda	143
Joseph offenbart sich seinen Brüdern	153
Israel zieht nach Ägypten	171
Diener des Pharao	179
Jakobs Glauben	187
Prophetischer Ausblick	193
Die Gnade Gottes	207
Die Verheißungen Gottes	215
Bibelstellenverzeichnis	221

Der Erzvater Jakob

1. Mose 37,1–4

*„Und Jakob wohnte in dem Land, in dem sein Vater als Fremder geweilt hatte, im Land Kanaan. Dies ist die Geschichte Jakobs: Joseph, siebzehn Jahre alt, weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Frauen seines Vaters. Und Joseph brachte ihre üble Nachrede vor ihren Vater. Und Israel liebte Joseph mehr als alle seine Söhne, weil er der Sohn seines Alters war; und er machte ihm ein langes Ärmelkleid. Und als seine Brüder sahen, dass ihr Vater ihn mehr liebte als alle seine Brüder, da hassten sie ihn und vermochten nicht, ihn zu grüßen“
(37,1–4).*

„Und Jakob wohnte in dem Land, in dem sein Vater als Fremder geweilt hatte, im Land Kanaan.“ Mit diesen wenigen, aber bedeutungsvollen Worten wird der letzte, so lehrreiche Abschnitt in dem äußerst wichtigen ersten Buch Mose eingeleitet.

Er steht in einem auffallenden Gegensatz zu Kapitel 36, das uns das mächtige Geschlecht Esaus mit seinen Fürsten zeigt. Diese sind ein Bild derer, „die im Fleisch sind und Gott nicht zu gefallen vermögen“ (Röm 8,8). Die Söhne Esaus kannten nur *ein* Bestreben, sich in dieser Welt einzurichten und es sich in ihr gut gehen zu lassen. Ihr Stammvater Esau hatte gesagt: „Siehe, ich gehe hin zu sterben, und wozu nützt mir da das Erstgeburtsrecht?“ (1. Mo 25,32). Denselben verderblichen Grundsatz finden wir auch bei den Nachkommen Esaus. Von ihnen wird die damalige Welt viel geredet haben. Sie waren Fürsten, und nach ihren Namen wurden Städte und Dörfer genannt (1. Mo 36,31–43). An Zerstreung, Unterhaltung, Festlichkeiten und Gastmählern ließen sie es nicht fehlen, auch waren Laute und Pfeife bereits erfunden (1. Mo 4,21). Schon das älteste Buch der Heiligen Schrift, das Buch Hiob, berichtet davon, dass dies alles schon Gewohnheit und Sitte geworden war (Hiob 1,4.13).

Gott hatte Jakob zweimal Engelscharen sehen lassen (siehe 1. Mo 28,12; 32,1.2). Ja, einmal hatte Jakob sogar mit einem Engel gerungen und gesiegt, und Jakob war von ihm gesegnet worden (1. Mo 32,24–32). Jetzt, nach vielfältigen Übungen war er zur Ruhe gekommen, und zum ersten Mal wird von ihm, als Fremdem, bezeugt: „Er wohnte im Land . . . im Land Kanaan“. Zweimal erwähnt der Heilige Geist das Wort „Land“. Der Glaube Jakobs war in Tätigkeit; die ihm und seinen Vätern gemachten Verheißungen erfüllten sein Herz, wie es uns in

Hebräer 11,9 mitgeteilt wird. Gottes Gnade war bei ihm nicht vergeblich gewesen. Auf dem Weg ernster Züchtigungen und Demütigungen hatte er erfahren und auch gelernt: „Wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleisch Verderben ernten“ (Gal 6,8). Doch Jakob hatte in der Schule Gottes gelernt und war ein Überwinder geworden (Röm 8,37). Es erging ihm wie Elihu, der zu Hiob sagte: „Wenn sie hören und sich unterwerfen, so werden sie ihre Tage im Wohlergehen verbringen und ihre Jahre in Annehmlichkeiten“ (Hiob 36,11).

Jedenfalls hatte Jakob in jener Nacht die wahre Bedeutung seines neuen Namens Israel, das ist Gotteskämpfer, klar verstanden, da ja der Name Israel die Verheißungen in sich schloss (1. Mo 32,23–29; 35,10–15).

Der Titel „Fremder“ belehrt uns, dass Jakob keinerlei Gemeinschaft, noch Verbindung mehr mit seinen Verwandten nach dem Fleisch hatte, dem mächtigen Geschlecht Esaus. Dagegen hatte er wahre Gemeinschaft mit Gott, zu dem er in jener bedeutungsvollen Nacht gebetet hatte: „Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du segnest mich“ (1. Mo 32,27). Das Licht Jakobs stand weder „unter dem Bett, noch unter dem Scheffel“, sondern leuchtete allen, die mit ihm in Berührung kamen. Er lebte, was ihn betraf, mit allen Menschen in Frieden.

Das Wort „Kanaan“, das Land, in dem Jakob wohnte, führt uns auf den Boden der Verheißungen Gottes, die Er Abraham, Isaak und ihm, Jakob, gegeben hatte.

Wohl wohnte Jakob noch in einem Zelt, als Fremder im Land, aber sein Herz war mit dem beschäftigt, was Gott verheißen hatte: „Eine Nation und eine Schar von Nationen soll aus dir werden, und Könige sollen aus deinen Lenden hervorkommen“ (1. Mo 35,11). Aber wie und auf welche Weise Gott diese Verheißungen zur Ausführung bringen würde, das wusste Jakob nicht. Dennoch glaubte er dem Wort, obwohl es menschlich gesprochen um ihn her dunkel aussah, besonders wenn er an seine Söhne dachte. Allerdings bildeten die beiden Jüngsten, Joseph und Benjamin, die Söhne Rahels, eine Ausnahme. Sie allein werden als solche bezeichnet, die Jakob liebte. Der sündige Herzenszustand der übrigen zehn Söhne hinderte Jakob, Gemeinschaft mit ihnen zu haben. Da war nichts zu erwarten; es bestand keinerlei Geistesgemeinschaft mit ihnen, denn „...welche Genossenschaft haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis? Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?“ (2. Kor 6,14.15).

Der Herzenszustand Josephs war ein guter, und mit ihm fühlte sich Jakob verbunden. Da bestand eine enge, innere Verbindung, und Geistesgemeinschaft war vorhanden, denn auch Joseph hatte weder Gemeinschaft mit seinen Brüdern, noch nahm er an ihrem schlimmen Lebenswandel teil.

Das Auge Jakobs war auf Joseph, den Sohn seines Alters, gerichtet. Er war der Mittelpunkt seiner Gedanken, das

Dieser Teil ist in der Leseprobe nicht enthalten.

37,22.29.30	53	44	143
37,25	43, 149	44,18.	108
37,25–30	39	45	153
37,26.27	150	45,3	157
37,29.30	44	45,15.	161
37,31–36	49	46	171
38	59	47	179
38,2.	63	48	187
39	67	49	193
39,5.6	72	49,5.	116
40	79	49,26.	13
40,7.	82	49,31.	204
40,8.	82	50,1–21	207
41	87	50,19–21	211
41,9.	94	50,22–26	215
41,14.	95	50,24.25	100
41,39.	97		
41,43.	77	2. Mose	
42,1–26	103	12	47
42,21	36, 121	12,2.	99
42,22.	134	13,19.	217
42,27–38	119	15,25.	72
42,36.	122	21,16.	65
42,38.	123	28,10.	139
43	125, 140	3. Mose	
43,7.	133	1	50
		1,9.	70

2	50, 71	9,33	112
16,29–31	212	18,9	201
4. Mose		33,15–18	82
4,3	99	33,24	135
5. Mose		33,27	114
24,7	65	36,7	56
28,64–67	45	36,11	9
32,4	47	37,7.19	93
33,12	203	Psalm	
33,27	156	1,1	13
Josua		1,6	123
24,32	191, 218	2,1–3	150
1. Samuel		2,12	184
20,17.41	161	10	150
2. Samuel		16,3	14
5,1–3	32	16,10	218
23,4	162	18,26.27	109
23,5	184	20	47
2. Könige		22	36, 46
6,13	33	22,8–9	40
1. Chronika		22,9–10	15
5,1	190	22,14	54
5,1–2	197	22,17.21.22	54
Hiob		22,22	140
1,4.13	8	22,23	176
2,4	75, 107	23	202

Bibelstellenverzeichnis

23,4	74	80,17	203
32,1–5	107	84,6	129
32,1.2	129	87,5.6	158
32,3.4	121	89,20	97
32,5	111	90,8	148
34,14	165	92,14.15	184
40,1–2	36	103,10	113
42,10	93	105,17	77, 159
42,12	176	105,18	74
43,5	124	106,15	19
45,1	161	107,16	113
45,2	23	109,3–5	17
46,5.6	136	110	24
46,11	94	110,1	201
49,8	124	110,3	23
51	151	119,9	13, 73
51,4	136	126,6	25
51,16	212	133,1	140
51,18.19	123	139,7–11	108
62,4	72	139,7–12	63
62,6	176	139,23–24	73
65,4	148	140,3.4.10.12	50
65,5	136	147,9	136
68,14	200	Sprüche	
69,21	36, 82	3,17	13
77	47	8,22–36	101

15,3	107	53,11	25
Hohelied		53,11–12	54
1,7	136	53,12	82, 216
2,12.13	131	55,8	47
6,12	23	57,15	132, 151
8,6	64	60,1–10	167
8,7	156	60,1–14.20	54
Jesaja		60,8.9	174
1,18	151	60,10	200
2,11	96	60,22	167
8,18	162	61,1–3	14
25,9	201	61,5	200
26,8–13	201	61,10	163
26,16	134	62,3–5	64
32,1	23	63,9	150
42,1	14	66,13	54
43,11	58	Jeremia	
49,4	33	10,14	93
49,4–6	25	13,23	110
49,22.23	141	16,17	129
50,5–6	33	17,9.10	17, 129
53	46, 150	22,24–28	64
53,4	114	23,5	97, 117
53,5.6	135	24,9	45
53,8	23	31,3–5	156
53,9	35, 149	31,6–14	167

31,34.....	212	3,17	54, 140, 163
33,7.....	136	Haggai	
33,8.....	136	1,4.....	169
33,8.9	162	Sacharja	
50,20.....	162	3,4.....	163
Hesekiel		8,13.....	45
21,30–32	200	8,13–23	141
34,23–31	202	11,12.13	44
36,25.26	136	11,16–17	200
36,26.....	130	12,6.....	201
Daniel		12,10–14	212
2	94	13,7.....	97
9	106	Maleachi	
Hosea		3	31
2,8.....	129	3,18.....	107
6,2–3	112	Matthäus	
11,4.....	117	1	31
11,8	115, 138	1,3.....	63
Amos		2,13.....	46
4	122	2,21.....	46
6,6.....	40	3,13–17	12
Micha		4	31
7,1–20	212	4,4.....	75
7,15.16	161	4,5–7	75
7,18–20	163	4,8–10	75
Zephanja		5,4.....	211

5,7 132
 5,10.11 74, 150
 5,14–16 72
 7,2 134
 11,28 100
 12,34 166
 13,4 85
 13,48 107
 16,21 33
 17,1–8 25
 21,33–41 34
 25,23 78
 25,40 131
 26,1–2.18 33
 26,3–4 34
 26,3–5 33, 198
 26,5 41
 26,54 34
 27,7 44
 27,9.10 44
 27,43 40
 27,51 43
 28,2 43
 28,7.8 168
 28,11–15 43
 28,12–15 55

28,18 97, 216
 28,19 16

Markus

9,50 165
 10,32–34 33
 12,6 31
 12,6–12 45
 14,45 44
 14,62 25
 15,28 82
 16,10 40

Lukas

1 31
 2,48–50 26
 2,49 15
 2,51 27, 209
 3 31
 3,23 99
 4,18 97
 8,1–3 18
 15 112
 15,17 100
 15,19 135
 18,11 115
 19,14 23
 19,15–26 140

Bibelstellenverzeichnis

19,42	141	10,25	14
21,25–27	93	10,30	183
22,37	82	11,35	141
22,53	55	11,50	41
22,69	25	12,24	210
23,50.51	42	13	25
23,53	218	13,1	33, 157
23,54	40	13,7	160
24,16	115	13,26–30	34
24,25–35	157	14,1–3	184
24,32	58	14,2–4	183
Johannes		14,2.3	219
1,5	62	14,23	100
1,14	18	15,18–19	177
1,36	16	15,25	16
2,4	116	16,27	183
3,6	110	17,1–5	25, 99
3,16	159	17,2	216
4	191	17,4.5	84
5,19	96	17,14	100
5,22.27	97	17,14.16	177
5,23	24	17,22–24	183
5,36	14	18,11	34
6,37	83	18,28	40
6,68.69	18	19,15	17
8,46	85	19,23	35

19,31.....	40	20,36.37.....	161
19,41.....	218	26,26.....	43
20,17.....	176	26,26–29.....	185
20,17.18.....	160	Römer	
20,27.28.....	158	1,18.....	77
21.....	134	2,1.....	64
Apostelgeschichte		2,15.....	108
2,22.....	97	3,13.....	50
2,24.....	23, 95	3,20.....	65
2,37.....	96	3,25.....	137
3,13.....	99	3,27.28.....	19
3,17.....	162	6,9.....	23
6,8.....	198	8,8.....	8
7,6.....	46	8,23.....	211
7,8.....	212	11,11–21.....	72
7,9.52.....	16	11,36.....	101
7,10.....	82	14,10.12.....	84
7,15.16.....	212	15,5.....	93
7,22.....	73	1. Korinther	
7,52.....	150	1,20.25.....	93
7,60.....	198	1,31.....	19
10,33.....	96	2,14.....	18
13,22.....	11	2,16.....	82
17,31.....	77	6,18.....	73
19,4.....	16	12,26.....	165
20,28.....	183	13,3.....	123

13,13.....	131	2,9–11	23
14,1.....	17	Kolosser	
15,20.....	23	1,24–27	218
15,24–28	184	2,15.....	74
15,25–28	216	3,12–14	212
15,40.....	24	3,14.....	17
15,47.....	76	1. Thessalonicher	
15,55.....	217	3,12.....	131
2. Korinther		5,3.....	94
3,16.....	54	2. Thessalonicher	
3,18.....	185	1,10.....	161
5,2.4	211	2,8.....	201
5,10.....	84	1. Timotheus	
6,14.....	53	2,5.....	100
6,14.15	10	2. Timotheus	
Galater		1,4.5	161
3,24.....	65	2,2.....	183
6,8.....	9	2,22.....	73
Epheser		Hebräer	
1,9.....	96	1,1–3.7–10	99
1,9.10	184, 216	2,5–8	216
2,7–13	183	2,9–18	46
2,20.....	202	2,13	100, 162
4,8.....	74	5,7.....	141
6	73	6,10.....	78
Philipper		11,6.....	11

11,9	9	5,6.7	72
11,13	205, 216	1. Johannes	
11,21	189	1,7	107
11,22	185, 217	1,8.9	123
11,35	217	1,9	151
13,8	157	3,14	130
Jakobus		3,16	151
1,4	93	Offenbarung	
1,5	82	1,5.6	37, 163
1,18	210	1,18	97
2,13	132	2	122
3,17	13	3	122
4,6.7	72	3,10	100
4,7.8	19	5	199
4,11	165	5,6	23
5,9	165	5,8	138
1. Petrus		7	210
1	140	7,1–8	139
1,6–9	47	8,3.4	138
1,7	78	9,6	94
1,11	216	18,21–23	94
2,4	202	19,13	55
2,7	18	20,7–10	203
2,21–23	212	21	202
2,23	46	21,1–8	24
5,6	51		